



Anisrichterlinge; Foto: Michael Wetzel

Unsere alljährliche Pilzexkursion fand 2023 am 29. Oktober statt. Dieses Jahr ging es in den Ramstedter Forst.

Da es im Oktober bei vergleichbar milden Temperaturen überdurchschnittlich viel geregnet hatte, konnte man mit ausreichenden Funden (Arten, Anzahlen) rechnen. Die vorab durchgeführten privaten Pilzsuchen bestätigten das.

Pünktlich um 9.00 Uhr begrüßte Exkursionsleiter Michael Wetzel die 20 Pilzinteressierten. Anhand einer Übersichtskarte erläuterte er den ca. drei Kilometer langen Exkursionsrundkurs.



Begrüßung durch Michael Wetzel (Mitte); Foto: Juliane Wetzel

Noch ein kurzer Hinweis auf die Verhaltensweisen im Wald, und schon waren die Pilzsucher im Bestand links und rechts des Weges verschwunden.



Erläuterung der Exkursionsroute; Foto: Juliane Wetzels



Ausschwärmen in den Bestand; Foto: Michael Wetzels

Es wurden dann auch gleich die ersten Pilze vorgezeigt: Marone (kennt wohl jeder), Kahler Krempling (galt lange Zeit als Marktpilz) und Rettichhelmling (riecht nach Radieschen). Am Wegrand standen auch zahlreiche Fliegenpilze, teils sehr fotogen. Michael Wetzel erzählte zum wiederholten Mal, woher der Name rührt und dass seine toxisch-halogene Wirkung von manchen Völkern wohl zu kriegerischen Zwecken genutzt wurden. Auch Boviste wurden gefunden: Flaschenstäubling (essbar, wenn er innen noch reinweiß ist), Kartoffelbovist (giftig, innen grau) und Birnenstäubling.



Erster voller Eimer; Foto: Michael Wetzel



Perlpilz; Foto: Michael Wetzel



Grünspanträuschling; Foto: Michael Wetzel



Stinkmorchel; Foto: Juliane Wetzel

Nach kurzer Zeit meldeten sich die ersten Pilzsucher zufrieden ab. Ihre Körbe/Eimer waren gefüllt mit Maronen. Und die sollten zum Mittag geputzt und zubereitet sein.

Weiter ging es auf dem Rundweg. Mancherorts war der Waldboden mit zahlreichen kleinhütigen unbekanntem Pilzen regelrecht übersät. Auch gab es mehrere weißmilchende Arten, die nicht zum Verzehr geeignet bzw. giftig sind. Auffällig war der Erdschieber (große weiße Fruchtkörper, brennend scharfer Milchsaft). Gefunden wurden auch Echte Reizker (guter Speisepilz mit orangem Milchsaft). Und dann gab es zahlreiche unbestimmte rot- bzw. lilahütige Täublinge (charakteristisch: brüchige Lamellen, keine Stielmanschette). Genießbar ist der kleine Violette Lacktrichterling. Er macht sich gut für sauer eingelegte Pilze, da er beim Kochen seine Farbe behält.

Von den Knollenblätterpilzen (heißen so wegen ihrer dicken Stielbasis) wurden gefunden: der Weiße, der Gelbe und auch ein Grüner (tödlich giftig). Dann brachte jemand einen giftigwirkenden Pilz mit einem schleimigen blaugrünen weißgepunkteten Hut: Grünspanträuschling (wertlos). Gezeigt wurde auch der Unterschied zwischen dem giftigen Pantherpilz (glatte Stielmanschette) und dem essbaren Perlpilz (geriefte Manschette, leicht rosa). Mehrere Röhrlingsarten färben sich auf Druck blau, wenn sie frisch sind: Marone, Rotfußröhrling. Extrem ist die Blaufärbung beim Flockenstielligen Hexenpilz (rote Röhren). An einem jungen Safranschirmpilz konnte gezeigt werden, woher der Name rührt. Bei Verletzung färbt sich die Stelle orangerot.

Weil alle ihre Pilzkörbe ausreichend gefüllt hatten, konnte auf den geplanten Abstecher in einen Laubwaldbestand verzichtet werden. Auf dem Rückweg gab es dann noch etwas besonders Seltenes. Am Ramstedter Teich standen zwei große Erdsterne (verwandt mit den Bovisten). Eine Nachbestimmung ergab, dass es sich um Halskrausenerdsterne handelt.



Erdsterne; Foto: Michael Wetzel

Am Ausgangspunkt angekommen wurden auch die zwischenzeitlich verlorenen Pilzsucher wieder angetroffen. Alle Funde wurden gesichtet und gezeigt. Auf der Liste standen 40 bekannte Arten/Sippen, erheblich mehr als in den Vorjahren. Zum Schluss gab es noch eine Kostprobe von den bei Wetzels in der Vorwoche sauer eingelegten Pilzen. Nicht alle Pilzsucher trauten sich ...



Fliegenpilzfoto; Foto: Michael Wetzel



Auswertung I; Foto: Michael Wetzel



Auswertung II; Foto: Juliane Wetzel



Kostprobe; Foto: Juliane Wetzel

Und hier ist eine Übersicht über die gefundenen 40 bekannten Arten/Sippen:

Anistrichterling	Marone
Birkenpilz	Olivbrauner Milchling (= Tannenreizker)
Birkenporling	Pantherpilz
Birnenstäubling	Parasol (= Riesenschirmpilz)
(Blumenartiger?) Warzenpilz	Perlpilz
Echter Reizker	Rehbrauner Dachpilz
Erdschieber (= Wolliger Milchling)	Rettichhelmling
Flaschenstäubling	Rotfußfußröhrling
Fliegenpilz	Rötlicher Lacktrichterling
Flockenstieleriger Hexenpilz	Safranschirmpilz
Gallenröhrling	Steinpilz
Gelber Knollenblätterpilz	Stinkmorchel
Grünblättriger Schwefelkopf	Täubling rot/lila spec.
Grüner Knollenblätterpilz	Violetter Lacktrichterling
Grünspanträuschling	Violetter Rötelritterling
Halskrausenerdstern	Weißer Knollenblätterpilz
Hasenpfote (= Hasenpfotentintling)	Ziegenlippe
Kahler Krempling	Zimtblättriger Hautkopf
Kartoffelbovist	Zinnoberschwamm?
Koralle spec.	Zitronentäubling